

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 67 (1992)

Heft: 1

Rubrik: Militärbetriebe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in den USA 20 Kampfhubschrauber vom Typ AH-64 Apache und 446 Hellfire-Lenk Waffen bestellen. ● **Luft/Luft-Kampfmittel:** Die deutsche Luftwaffe hat 175 AIM-120 Advanced Medium-Range Air to Air Missile (AMRAAM) in den USA bestellt. Damit sollen die F-4 Phantom und zu einem späteren Zeitpunkt der EFA ausgerüstet werden. ● **Luft/Boden-Kampfmittel:** Matra und die Deutsche Aerospace prüfen zurzeit die Bestückung von Tornado-Kampfflugzeugen mit der Luft/Boden-Abstandslenkwaffe Apache. ● **Aerospatial** bietet ihre lasergelenkte AS30L Luft/Boden-Lenk Waffe nun auch für nichtfranzösische Kampfflugzeuge an. Bisher konnte die AS30L nur von der Mirage 2000, Mirage F.1 und vom Jaguar verwendet werden. Neu kann auch die F-16 und in naher Zukunft der Tornado mit der AS30L ausgerüstet und von diesen Plattformen abgefeuert werden. ● Die US Navy hat einen weiteren erfolgreichen Test mit einer verbesserten SLAM-Version (Standoff Land Attack Missile) gemeldet. Die Lenkwaffe, die bereits vereinzelt im Golfkrieg eingesetzt worden war, wurde von einer F/A-18C Hornet aus abgefeuert. Die verbesserte SLAM verfügt über einen neuen Computer und neue Software, zudem wurde das Zielerfassungsverfahren vereinfacht. ● **Avionik und Kampfmittelleitungen:** GEC Ferranti entwickelt zurzeit einen Helm mit integriertem Head-Up Display. Dabei werden dem Piloten die nötigen Informationen und Daten mittels zwei eingebauter Projektoren ins Helmvisier eingeblendet.

mk

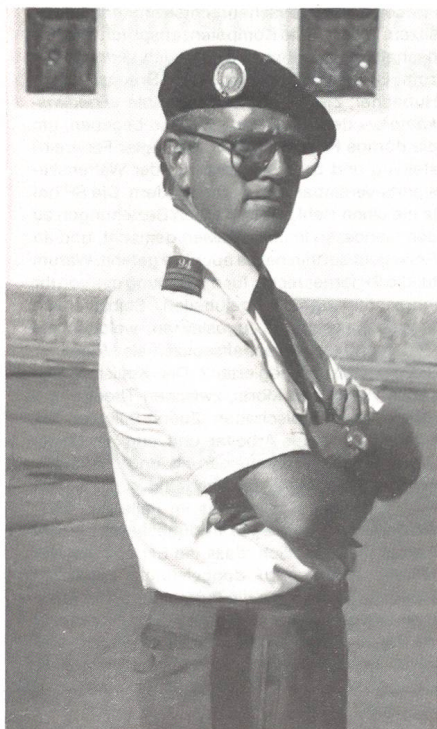
MILITÄRBETRIEBE

Geöffnete Türen und Informationstage beim Kantonalen Zeughaus Glarus und bei der Koordinationsstelle 6

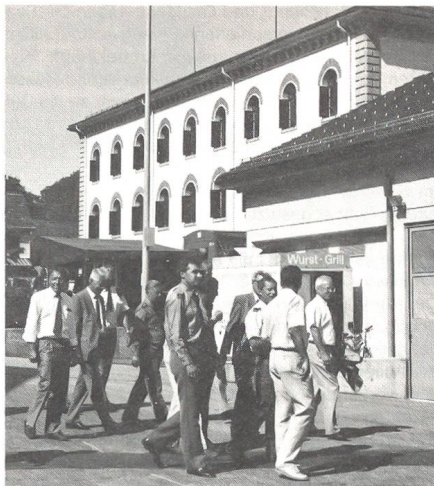
Blick hinter die Kulissen eines Dienstleistungsbetriebes unserer Armee

Von Edwin Hofstetter, Frauenfeld

Oberst i Gst Fritz Stüssi, Verwalter des Kantonalen Zeughauses Glarus und Chef der Koordinationsstelle 6 lud in der zweiten Augushälfte die Familien der rund fünfzig Mitarbeiter, die Bevölkerung und einige Gäste aus Politik und Militär zu den zwei Tagen dauernden offenen Türen ein. Die Werkstätten wie Sattlerei, Schneiderei und Übermittlung sowie das reichhaltige Korpsmateriallager konnten besichtigt wer-



Der Hausherr, Zeughausverwalter und Chef der Koordinationsstelle 6, Oberst i Gst Fritz Stüssi.



Besucher vor der Kulisse des atehrwürdigen Zeughausgebäudes.

den. Sanitätsmaterial und Verpflegungsartikel der Armee wurden in einer informativen Art ausgestellt. Unter dem Motto «Gestern/heute/morgen» waren eine Auswahl von Waffen, Geräten und Uniformen seit 1848 wie auch Beispiele modernster Technologie zu sehen. Eine im Zeughausareal betriebene mobile Armeebäckerei belieferte die Festwirtschaft durchgehend mit frischem Brot und Gebäck. Das Spiel der Inf RS 206 erfreute am Freitagnachmittag mit einem Platzkonzert. Plakate (auch Tonbildschau) und Anschriften gaben einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben der Koordinationsstelle mit militärischen Unterkünften, Schiess- und Übungsplätze sowie anderem mehr.

Miteinander von Volk und Armee

Anlässlich einer Eröffnungsfeier war zu vernehmen, dass die Armee mit rund 260 000 militärischen Über-



Auftritt der «Beresina-Grenadiere». Heute sind auch Frauen in dieser historischen Glarner Truppe.

nachtungen ein gern gesehener «Kunde» des flächenmässig eher kleinen Gebirgskantons sei. Der Truppe stehen im Kanton Glarus drei Bundeschiessplätze, zwölf Vertragsschiessplätze für die Infanterie und teilweise Artillerie sowie sechzehn Truppenunterkünfte zur Verfügung. Der Militärdirektor des Kantons, Regierungsrat Rudolf Gisler, meinte dazu, dass die Sparmassnahmen und die Verkleinerung der Bestände bei der Armee bedauerliche Einbussen ua an Aufträgen und Heimarbeiten bringe. Auch die Bundesbetriebe werden weniger beschäftigt sein. Diejenigen, welche heute für weniger Armee plädieren, werden die ersten sein, welche sich über den Verlust von Arbeitsplätzen beklagen werden.

«Kriegszeug bewahrt mein Tor und Dach, bereit zu sein ist eure Sach!»

Der Ursprung des heutigen Zeughauses geht auf das Jahr 1848 zurück. Seit der Renovation 1986/87 zählt



An der Ausstellung wurden auch neueste Ausrüstungen gezeigt.

es zu den schönsten historischen Gebäuden des Kantons Glarus. Vor 1848 besass das Land Glarus drei Zeughäuser; wobei es sich eher um Aufbewahrungsorte für Armeematerial handelte, nämlich ein «gemeinsames Zeughaus», ein «evangelisches Zeughaus» und ein «katholisches Zeughaus». Beim Verlassen des gelungenen und sehr eindrucksvollen Anlasses denke ich noch einmal über den tieferen Sinn des über dem Zeughauseingang angebrachten Spruches nach. (Im Zwischentitel zitiert.)

LITERATUR

Peter Marti

Schweizer Armee 92

Verlag Huber, Frauenfeld, 1991

Bereits 1986 auf der Liste der meistverkauften Bücher der Schweiz, wird dieses Standard-Taschenbuch, das seit 1980 erscheint, auch für 1992 zu den Topsellern der Schweiz gehören. Der vielfältige Inhalt gibt Informationen über Sicherheitspolitik und Gesamtverteidigung, militärische Landesverteidigung, Einsatzdoktrin, militärische Bedrohungen, Kampfverfahren, aktiven Dienst, Kriegsbetrieb, Requisition und Unbrauchbarmachung, Oberbefehl, Gesetze und Gebräuche des Krieges, Kulturgüterschutz, Aufbau und Organisation der Armee, Truppengattungen, Dienstzweige, besondere Organisationen und Formationen, Militärischen Frauendienst, Bewaffnung und Ausrüstung, Ausbildung, Rekrutenschule, Weiterausbildung, ausserdienstliche Tätigkeit, Uniform, Ausrüstung und Korpsmaterial, Wehr- und Dienstpflicht, Disziplinarstrafordnung, Rechte des Angehörigen der Armee, Ansprüche und Vergünstigungen, Pflichten, Militärverwaltung, Abkürzungen und Signaturen, militärische Schriftstücke und das Armeejahr 1992, Kurstableau. Das Buch ist eine unerlässliche Dokumentation für jeden interessierten Bürger und jeden Wehrmann. Ho



Walter Leimgruber (HG)

1.9.39 Europäer erinnern sich an den Zweiten Weltkrieg

Chronos Verlag, Zürich, 1990

Im Rahmen einer Begleitveranstaltung zur Ausstellung «1.9.39 – Ein Versuch über den Umgang mit Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg», die im Schweizerischen Landesmuseum im Winter 1989/90